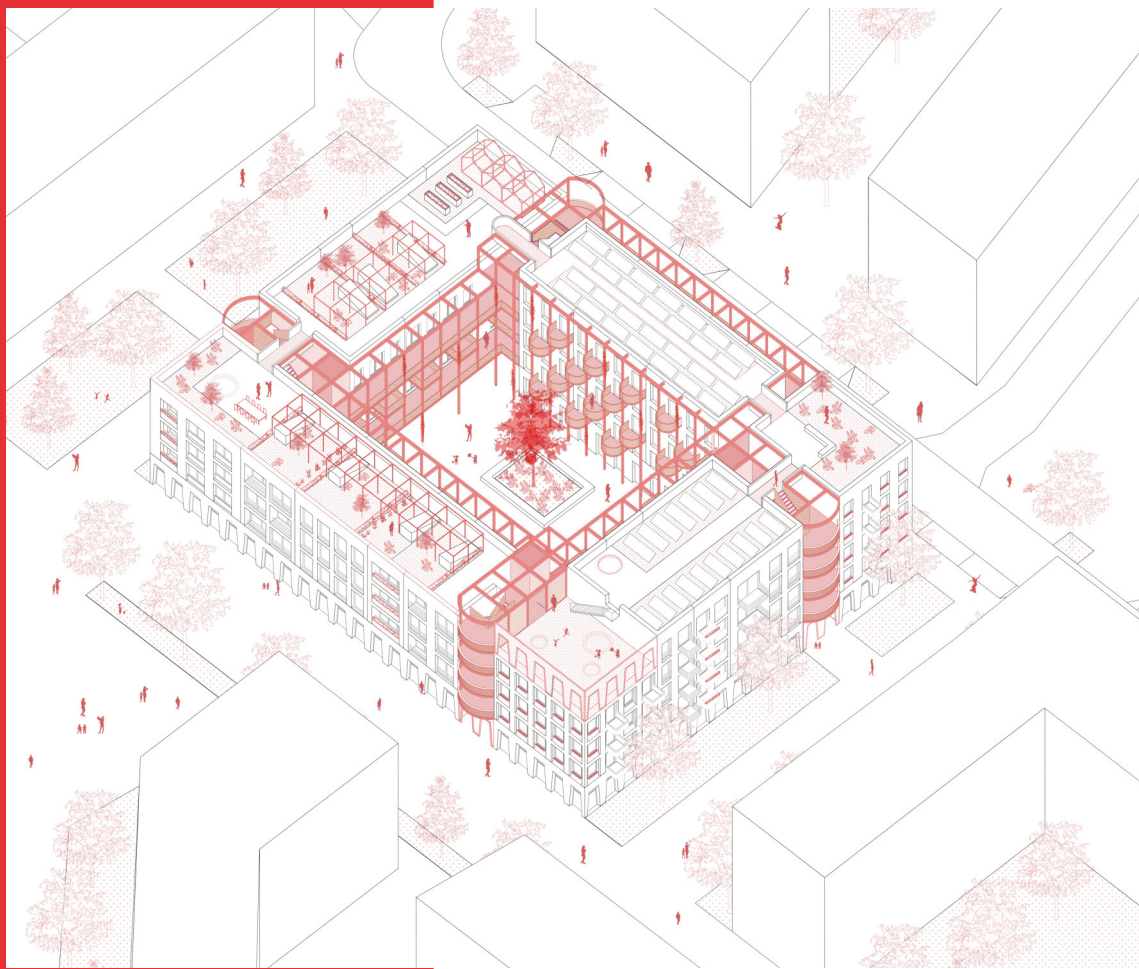
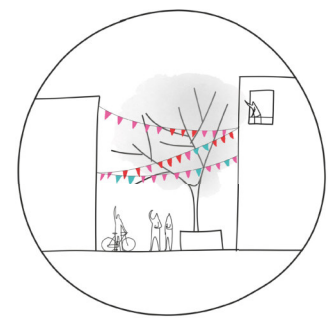


MOREWITHLESS



Die Orte des Wohnens, Arbeitens und Lebens sind heute klar in privat und öffentlich getrennt. Mein Garten, mein Balkon, meine Garage und vorne kommt die Straße. In einer individualorientierten Gesellschaft, in der Eigentum die Abgrenzung des Besitzes zum Raum der Öffentlichkeit bedeutet, gibt es kaum Spielraum für Interpretation, temporäre Aneignung oder Öffnung. Diese Entwicklung fördert eine gebaute Welt, die den privaten und öffentlichen Raum klar artikuliert und in architektonische Eindeutigkeiten umsetzt.

Mit dem Entwurf für die IBA Hamburg Rathausviertel Wilhelmsburg soll dies in Frage gestellt werden.

Mehr Gemeinschaft kann zu einer Bereicherung der Lebensqualität für die Bewohner*innen führen und auch den Gestalter*innen neue Möglichkeiten eröffnen. Hier werden unterschiedliche Wohnformen, vom Kleinstapartment und Studenten-Studio bis zur Familienwohnung oder Wohngemeinschaft über 2 Etagen angeboten. Gleichzeitig öffnen sich die Wohncluster sowohl zum Hof, den gemeinsamen Balkonflächen als auch zum begehbaren Dachgarten für Konzepte der teilweisen Selbstversorgung. Großzügige Balkone und Laubengänge sowie Dachgärten werden von der Gemeinschaft bewirtschaftet. Ähnlich der Idee des Carsharings unter Nachbarn können Raumressourcen temporär vergeben oder auch für gemeinsame Veranstaltungen genutzt werden.

Der Raum wird quantitativ nicht mehr, aber eine funktionale Verdopplung schafft einen Mehrwert für alle.

